

*„Ich bin ein Störer der bequemen Verhältnisse“*

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
Forum Berlin

# **KLAUS STAECK**

**29.11.2018 • 19.00 UHR**

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG**  
Hiroshimastr. 28 (Haus 2) • Berlin



## „Ich bin ein Störer der bequemen Verhältnisse“

Mit dieser Einstellung ist der Grafiker, Verleger und Jurist **Klaus Staeck** seit den 60er Jahren zu einem der einflussreichsten politischen Künstler geworden. Mit seinen Plakaten brachte er provokante Kunst in den öffentlichen Raum und regte Debatten an.

„**Sand fürs Getriebe**“ – was hieß dies früher, was heutzutage? Wie können Kulturschaffende dieser „Sand“ sein, wie werden sie zum „Störer der Verhältnisse“? Wie verändert sich der Resonanzboden für und von Kultur in offenen bzw. geschlossenen Gesellschaften? Welche Formen politischer Bewegungen und des Widerspruchs finden wir heute vor?

Zu diesen Fragen kommt der Ausnahmekünstler Klaus Staeck mit seinen Gästen an diesem Abend ins Gespräch.

Sie sind sehr herzlich eingeladen!

## PROGRAMM

### 19.00 UHR • BEGRÜSSUNG

**Kurt Beck**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Ministerpräsident a. D.

### PODIUMSGESPRÄCH

**Klaus Staeck**, Grafiker, Verleger und Jurist

im Gespräch mit

**Kathrin Röggla**, Schriftstellerin, Vizepräsidentin der  
Akademie der Künste

**Elske Rosenfeld**, Künstlerin und Autorin

**Kurt Beck** Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Ministerpräsident a. D.

MODERATION: **Alfred Eichhorn**, freier Journalist

### 20.30 UHR • AUSKLANG DER VERANSTALTUNG

**Klaus Staeck**, geboren 1938 in Pulsnitz bei Dresden, Jurist, Grafiker und Verleger. Von 2006 bis 2015 war er Präsident der Akademie der Künste in Berlin, 2015 wurde er zum Ehrenpräsidenten gewählt. Klaus Staeck kann auf mehr als 3.000 Einzelausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. Mit der „Aktion für mehr Demokratie“ begleitet er seit vielen Jahren engagiert Wahlkämpfe und politische Debatten. Insgesamt wurde 41 mal erfolglos versucht, Plakate und Postkarten von Klaus Staeck juristisch verbieten zu lassen.

**Kathrin Röggl**, geboren 1971 in Salzburg, Schriftstellerin. Sie arbeitet in ihren Texten häufig medienübergreifend, mit dokumentarischen Verfahren, mit den Mitteln der Komik und Ironie, experimentell und sprachkritisch. In ihrer Funktion als Vizepräsidentin der Akademie der Künste verfolgt sie kulturpolitische Debatten und stößt diese mit ihren Positionen an.

**Elske Rosenfeld**, geboren 1974 in Halle/Saale, Künstlerin und Autorin. Sie forscht zur Geschichte der Dissidenz in Osteuropa und zu den Ereignissen von 1989/90. In ihren aktuellen Video- und Performancearbeiten untersucht sie den Körper als Austragungsort und Archiv historischer Erfahrungen. Widerständiges Leben und die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in der DDR ist Thema ihrer aktuellen Ausstellung im Archiv der DDR-Opposition.

**Kurt Beck**, geboren 1949 in Bad Bergzabern/Rheinland-Pfalz. Er ist seit 2013 Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung. Von 1994 bis 2013 war er Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz. Von 2006 bis 2008 wirkte er als Bundesvorsitzender der SPD, von 2006 bis 2008 als Vizepräsident der Sozialistischen Internationale.

**Alfred Eichhorn**, geboren 1944 in Großzössen/Sachsen, Journalist, Rundfunkmoderator. Von 1990 bis 1991 war er letzter Chefredakteur von Radio DDR/Radio Aktuell. 1993 kam er zum SFB. Bis 2009 arbeitete er als Redakteur und Moderator von „FORUM – die Debatte im Inforadio“, seit 2009 freier Journalist.





**VERANSTALTUNGSORT:**

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG**  
**HIROSHIMASTR. 28 • HAUS 2**  
**10785 BERLIN**

**VERANTWORTLICH:**

**Franziska Richter**

Referentin für Kulturpolitik im Forum Berlin der  
Friedrich-Ebert-Stiftung • [franziska.richter@fes.de](mailto:franziska.richter@fes.de)

**ORGANISATION & ANMELDUNG:**

**Annika Jaenchen**

Sachbearbeiterin im Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung  
[forum.aj@fes.de](mailto:forum.aj@fes.de)

Bitte melden Sie sich bei Interesse verbindlich an unter  
<https://www.fes.de/lnk/3c5>.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie  
Fragen zur Barrierefreiheit haben.

**FOTO TITELSEITE:** © Klaus Staeck

**GESTALTUNG:** Andrea Schmidt • Typografie/im/Kontext

 **LOTTO STIFTUNG**  
**BERLIN**